

Konzept Kinderkrippe im Freibad

Einleitung: Die „Kindertagesstätte“ in der Badi bietet eine besondere Gelegenheit, um den Kindern eine abwechslungsreiche und sichere Betreuung in der sommerlichen Umgebung zu gewährleisten. Um eine professionelle und verantwortungsbewusste Betreuung zu gewährleisten, sind klare Verhaltensrichtlinien und Sicherheitskonzepte erforderlich. Das vorliegende Konzept soll die notwendigen Maßnahmen und Verhaltensweisen der Angestellten beschreiben, um die Sicherheit und das Wohlbefinden der betreuten Kinder zu gewährleisten.

Ablauf: Bereits an der Tür des Bades werden die Kinder sorgfältigst auf Regeln hingewiesen und gehen immer zuerst zu der Umkleidekabine, um sich umzuziehen und Schwimmhilfen anzuziehen. Dies hat allerhöchste Priorität. Erst danach dürfen die Kinder beaufsichtigt ins Wasser gelassen werden. Niemand, der nicht bereits in ausreichendem Masse dessen Schwimmfähigkeit bewiesen hat und das Einverständnis der Eltern gegeben ist, geht ohne Schwimmhilfen ins Wasser. Die Betreuer/innen informieren die Kinder über die Badeordnung und halten diese aktiv ein.

Das Betreuungsverhältnis korreliert stets mit der Anzahl und dem Alter der zu betreuenden Kinder. Oberste Priorität hat dabei das Beaufsichtigen des Wassers. Dabei wird das Personal eingeteilt und die Aufgaben verteilt. Mindestens eine Betreuungsperson befindet sich immer in unmittelbarer Wassernähe. Wenn Kinder auf die Toilette müssen, wird dies von einer anderen Betreuungsperson übernommen, um die Sicherheit im Wasser weiterhin gewährleisten zu können. Es ist stets genügend Personal vorhanden, um auf Notfälle oder unvorhergesehene Situationen adäquat reagieren zu können.

Hitze- und Sonnenschutz: Die Kinder werden mit ausreichend Sonnenschutzmittel (mind. Lichtschutzfaktor 30) eingecremt, bevor sie ins Freibad gehen. Es wird sichergestellt, dass die Kinder regelmäßig Sonnenhüte oder -kappen tragen und ausreichend Wasser trinken, um Dehydration vorzubeugen. Schattige Plätze werden für Pausen und Mahlzeiten bereitgestellt, um den Kindern eine Möglichkeit zur Erholung von der Hitze zu geben.

Erste Hilfe und Notfälle: Alle Angestellten verfügen über grundlegende Erste-Hilfe-Kenntnisse und wissen, wie sie bei Verletzungen oder medizinischen Notfällen reagieren müssen. Ein gut ausgestatteter Erste-Hilfe-Kasten ist immer griff bereit und wird regelmäßig auf seine Vollständigkeit überprüft. Im

Falle eines Notfalls ist die nächstgelegene Rettungsstelle sofort zu verständigen, und die Kinder müssen so lange vor Ort betreut werden, bis professionelle Hilfe eintrifft.

Kommunikation mit Eltern: Die Eltern wurden vor Beginn der Betreuung über das Konzept und die Sicherheitsmaßnahmen informiert. Die Einverständniserklärung der Eltern wird durch einen schriftlichen Brief sichergestellt.

Fazit: Ein professionell geführter Besuch in der Badi erfordert eine sorgfältige Planung und Umsetzung von Sicherheitsmaßnahmen, um den Schutz und das Wohlergehen der betreuten Kinder zu gewährleisten. Die Einhaltung dieses Konzepts gewährleistet eine sichere und fröhliche Zeit im Freibad, bei der die Kinder ihre Zeit genießen und die Eltern sich um das Wohl ihrer Kinder keine Sorgen machen müssen.